

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 11 | Sonnabend, 15. März 2025

Fortbildung für Kita-Mitarbeiter

NEURUPPIN. Die Fachberatung zur Kindertagesbetreuung des Landkreises ÖPR hat mit dem Kreismedienzentrum für alle, die in hier tätig sind sowie für andere Interessierte, einen Fortbildungskatalog für 2025 entwickelt. Dieser wurde auf Basis einer Bedarfsermittlung für alle pädagogischen Fachkräfte erstellt. Sie erwartet eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen und Workshops. Die Veranstaltungen bieten eine qualitative Basis für die persönliche Weiterentwicklung und einen Austausch untereinander.

Los ging es bereits im Februar. Es gibt aber über das ganze Jahr verteilt Treffen für die Träger der Kitas oder eine Leitungsrunde. Außerdem im Angebot: Workshops zu den Themen „Fake und Hate“, Abfallvermeidung, „Gendersensible Pädagogik“, Mehrsprachigkeit, „Grenzen setzen“ und vieles mehr. Mehr zum Angebot: www.ostprignitz-ruppin.de/media/customer/3039_4081_1.PDF?1740130554. Zeitnahe Anmeldung empfohlen. Gerne werden auch Erfahrungen entgegen genommen, um die Planung für 2026 zu optimieren. **WS**

Ostern: Spiel mit Waldxylophon

DREETZ. Zu einem besonderen Frühlingsnachmittag lädt der Förderverein Dreetz e.V. die ganze Familie für Ostersonntag, den 19. April, ab 12 Uhr ins idyllische Arboretum Dreetz ein. Die Besucher können sich auf Natur, Abenteuer und jede Menge Spaß freuen.

Das Highlight des Tages sind die traditionellen Osterspaziergänge ab 13.30 Uhr. Ob gemütlich durch den Wald, mit spannenden Entdeckungen rund um den Dreetzer See oder abenteuerlustig über das Gelände des ehemaligen Sprengstoffwerks – hier findet jeder seine Lieblingsroute.

Für die kleinen Gäste gibt es bunte Osterspiele, kreative Bastelaktionen und das brandneue Waldxylophon, das zum fröhlichen Musizieren einlädt.

Auch Genießer kommen voll auf ihre Kosten: Es gibt duftenden Kaffee und hausgemachten Kuchen, knuspriges Brot aus dem Lehmbackofen, herzhaftes Grillspezialitäten und kühle Erfrischungen. Außerdem kann man auf dem liebevoll gestalteten Frühlingsmarkt nach österlichen Schätzen und handgefertigten Unikaten stöbern. **WS**

Arbeitseinsatz im Anglerhafen

KYRITZ. Zum ersten Arbeitseinsatz in diesem Vereinsjahr treffen sich die Mitglieder des Anglervereins Kyritz e.V. am Samstag, dem 22. März, und am Sonntag, dem 23. März, jeweils von 8 bis 12 Uhr auf dem Vereinsgelände am Untersee. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Das Gebäude der Stephanus-Kita Mitte in Kyritz erhält am 18. März die Auszeichnung als Denkmal des Monats. Fotos: Stadt Kyritz, Julius Frick



Mehr Leben in der Altstadt

Am 18. März wird die Kyritzer Kita Mitte mit dem Titel „Denkmal des Monats“ ausgezeichnet

KYRITZ. Am 18. März wird die Kita Mitte in Kyritz als Denkmal des Monats der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Rainer Lehmann von der ewS Stadtsanierungsgesellschaft dazu: „Es gibt nicht viele Gebäude in der Stadt, die dem Jahresthema der Kulturlandkampagne „Menschen bewegen – Altstadt schafft Verbindung“ so entsprechen wie die Kita Mitte in der Prinzenstraße 9/11. Bei diesem Gebäudekomplex ist es in überzeugender Weise gelungen, kulturelles Erbe zu erhalten und zugleich den Anforderungen eines modernen Stadtlebens gerecht zu werden. Selbst wenn sich die damaligen Kritiker heute nicht mehr an ihre öffentlich geäußerte Skepsis erinnern – als nach einer umfassenden Analyse von einem halben Dutzend Standorten die Entscheidung zugunsten der Prinzenstraße 9/11 fiel – waren Stadtverwaltung und Sanierungsträger bereits damals überzeugt,

die städtebaulich bestechendste Lösung gefunden zu haben.“

Der Standort war ein gravierender städtebaulicher Missstand in der Altstadt und bestand aus zwei Grundstücken. Auf dem Grundstück Prinzenstraße 9 stand ein typisches zweigeschossiges Ackerbürgerhaus, das seit über einem Jahrzehnt leer stand. Als eingetragenes Einzeldenkmal hatte das Gebäude bereits Sicherungsmaßnahmen erfahren. Vor allem waren für den Bestand des Gebäudes aufwendige Balkenabstützungen des Giebels zum Nachbargrundstück notwendig, seit der um die Jahrhundertwende errichtete Putzbau zur Mauerstraße abgerissen wurde. Über Jahrzehnte beeinträchtigt

te das fehlende Eckgebäude auf dem Grundstück das Stadtbild in der ansonsten geschlossenen bebauten Prinzenstraße.

Das siebenachsige denkmalgeschützte Fachwerkhäus mit der charakteristischen zweiflügeligen Tordurchfahrt mit Schlupftür in der linken äußeren Achse besaß noch die gewendelte hölzerne Haustreppe mit Baluster- und Schmuckformen aus der Bauzeit um 1800. Erhalten war auch die „schwarze Küche“, in deren offenen Abzug früher die Räucherware gehängt wurde. Auch die barocken Türbeschläge waren noch in Teilen vorhanden, ebenso ein Kreuzstockfenster. Die übrigen Fenster waren wie die Haustür um 1900 erneuert worden.

Für die neue Nutzung der beiden Grundstücke als Kindertagesstätte führten die Stadt und der Sanierungsträger 2013 einen nicht offenen Realisierungswettbewerb durch, dessen Sie-

gerentwurf des Berliner Architekturbüros kleyer koblitz letzter freivogel realisiert wurde. Allerdings war der ursprünglich in klimafreundlicher Holzbauweise geplante Neubau in der Stadt damals nicht durchsetzbar und wurde von 2015 bis 2016 als massives Klinkergebäude errichtet.

Der Nutzung als Kita kam auch die für die Altstadt sehr große Grundstücksfläche der Nr. 9 entgegen, die eine vielfältige und anspruchsvolle, kindgerechte Freiraumgestaltung ermöglichte. Mit der Nutzung als Kita entstand eine neue, die Altstadt belebende Funktion, die aus der Verbindung von bau- und stadtege-schichtlich wertvoller Bausubstanz mit moderner zeitgemäßer Architektur geschaffen wurde. Es gibt in der Altstadt gegenwärtig keinen anderen Standort, an dem sich tagtäglich mehr – meist kleine – Menschen bewegen und im besten Fall nicht nur eine Verbindung, sondern möglicherweise sogar eine Bindung zur Altstadt finden. Das Gebäude wurde mit rund 2,2 Millionen Euro bei Gesamtkosten von 2,7 Millionen Euro gefördert. Die Förderung der Freifläche erfolgte über das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit 352.000 Euro. **WS**



Biotonnen für die Prignitz

Auslieferung der Tonnen beginnt am 17. März – Amtsblatt veröffentlicht den Tourenplan – der Wochenspiegel verteilt das Amtsblatt am 22. März

PRIGNITZ. Ab dem 1. April sind rund 2400 Prignitzerinnen und Prignitzer Besitzer einer Biotonne. Doch bevor die Auslieferung beginnen kann, müssen noch letzte Arbeiten erfolgen. Auf dem Gelände der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg wurden und werden die Tonnen zusammengesteckt und für den Weitertransport vorbereitet. Jede schwarze Tonne erhält einen grünen Deckel.

Ausgeliefert werden die Tonnen zwischen dem 17. und 28. März. Danach

können die Prignitzer endlich loslegen und ihren Bio-Müll fachmännisch entsorgen. Als kleine Hilfestellung befindet sich auf jeder Tonne ein Aufkleber mit Trennhinweisen und Kontaktdaten.

Fragen zu Leerungen müssen über diesen Kontakt aber nicht geklärt werden. Der

Schwarz mit grünem Deckel: So sieht die Prignitzer Biotonne aus, die es ab dem 1. April geben wird. Foto: Bernd Atzenrodt/Landkreis Prignitz



Tourenplan erscheint im März im Amtsblatt. Das Amtsblatt wird am 22. März mit dem Wochenspiegel verteilt. Zusätzlich wird der Plan online einsehbar und in der App verfügbar sein. Grundsätzlich gelten der Donnerstag und der Freitag als Leerungstage für die Biotonne. Vorgesehen ist ein 14-täglicher Entsorgungsrhythmus.

Für den einen oder anderen wird der erste Blick in seine neue Tonne ein ganz besonderer sein, denn für die ersten Anmeldungen gibt es einen kostenfreien Vorsortierbehälter dazu. Wer einen solchen Behälter erhält, findet Informationen dazu in seinem Briefkasten. **WS**

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee



Gesucht wird! EFH/Bauernhaus
in Pritzwalk & Umgebung
• Grundstück ab 800 qm mit Nebengelaß
• Wohnfläche ab 120 qm
• KP bis 300.000,- €

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR 22. und 23. März 2025 WENDTASTISCHE FRÜHJAHRSMESSE
KREMMIN & BANDENITZ
Rosenstr. 2b Neu Zachuner Weg 1
19300 Kremmin 19230 Bandenitz

NEUE MODELLE 2025 // MUSIK & UNTERHALTUNG // CAFÉ // GRILL // KUCHEN // TOP-ANGEBOTE IN UNSEREM ZUBEHÖR-SHOP // HÜPFBURG // BASTELN // GEWINNSPIELE

GRÖßTE AUSWAHL FÜR CAMPER! 10 bis 17 Uhr
Beratung und Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten

SOFORT ÜBER 800 FAHRZEUGE VERFÜGBAR

www.caravan-wendt.de

NEUES AUTO?
...IN UNSEREM KFZ-MARKT!
0331 / 28 40 404

SOLAR Prignitz
Jahresstromkosten senken mit der Balkonkraftwerk
Kostenlos in die Steckdose - Stromkosten sinken
Info's unter: 033977 506639

0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
Frühjahr - Angebot
Qualität & Service nur im Fachhandel

PV Anlage inkl. Montage & Anmeldung

3,36 kWp Module • FOX Wechselrichter H3 5,0 kW • 5,18 kWh Stromspeicher
Jetzt zugreifen und bereits ab April 2025 von der Sonnenenergie profitieren

8x JA Solar Module mit 420 Wp und einer Gesamtleistung von 3.360 Watt.
Jahresertrag ca. 3.500 kWh*
*bei optimaler Ausrichtung

FOX Hybridwechselrichter H3-S
max. PV-Leistung: 7.500 Wp
PV-Eingänge: 2
max. AC-Leistung: 5.000 Watt
Batterianschluss: 1

FOX CLOUD 2.0
Stromverbrauch jederzeit auf dem Handy

inkl. Montage & Montagematerial
inkl. Abnahme durch einen Elektromeister
inkl. Anmeldung beim Netzbetreiber

FOX Batterie
4 Stück
max. Leistung je Batterie: 5,18 kWh
max. Stapelleistung: 20,72 kWh

nur 8.999,- €

Limitierte Auflage / solange der Vorrat reicht

BalkonKraftWERK mit / ohne Batterie plug & play komplett SET

	830 Watt	mit FOX M1 800 Watt & 2 Modulen je 415 Watt	325,-€
MAX	1.245 Watt	mit FOX M1 800 Watt & 3 Modulen je 415 Watt inkl. 2 kWh Batterie ASE-1000	799,-€
XL	1.290 Watt	mit FOX M1 800 Watt & 2 Modulen je 645 Watt	425,-€
XXL	1.945 Watt	mit FOX M1 800 Watt & 3 Modulen je 645 Watt inkl. 2 kWh Batterie ASE-1000	1.299,-€

BUCHTIPP

Manche Wohnungswechsel haben etwas Explosives



Cover: Verlag

Drimal umziehen ist wie einmal abgebrannt, sagt der Volksmund. Und bei vielen Menschen sind Umzüge ein notwendiges, möglichst zu vermeidendes Übel. Umso mehr überrascht der Buchtitel „Vom Glück des Umziehens“ von Colette, den der Unionsverlag jetzt in neuer Übersetzung herausgegeben hat. Die Autorin empfindet es als gefährlich, zu lange in einer Wohnung zu verweilen. Sie hat es sich zur Gewohnheit gemacht, ihre Unterkünfte zu wechseln. Und nun nimmt Colette die Leser mit auf ihre Reise durch Paris, in helle und dunkle, freundliche und bedrückende Wohnungen. Diese Umzüge erzählen wenig von ihr selbst, ihren Lieb- und Leidenschaften, eher von Licht und Schatten, von Bäumen, Hunden, Katzen, Nachbarn und Angestellten, vom alltäglichen Leben. Und doch stehen sie in Beziehung zu der abenteuerlichen Biografie

der Schriftstellerin, Journalistin und Bühnenkünstlerin Sidonie Gabrielle Claudine Colette, die 1873 im Burgund geboren wurde und 1954 in Frankreich ein Staatsbegräbnis erhielt. Das Nachwort der Übersetzerin Ina Kronenberger geht auf ihr bewegtes Leben ein und sollte unbedingt gelesen werden.

Früh zeigte sich das literarische Talent der Französin, doch ihre ersten Romane um das Reifen der jungen Frau Claudine veröffentlichte ihr wenig erfolgreich schriftstellernder erster Ehemann unter seinem Pseudonym Willy. Erst nach der Scheidung konnte sich Colette voll entfalten, sich von sexuellen Zwängen befreien, und das tat sie auch auf den Bühnen der Pariser Varietés, wo sie 1907 durch einen allzu freizügigen Kuss mit ihrer Bühnenpartnerin einen Skandal hervorrief.

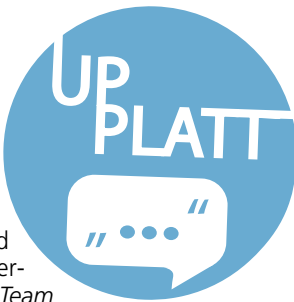
Ihre Schreibkunst machte sie zu einer literarischen und gesellschaftlichen Größe, als leitende Journalistin verantwortete sie den Literaturteil der Zeitung „Le Matin“.

Erst Anfang der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts schrieb sie „Vom Glück des Umziehens“, eine behutsame, mal vergnügliche, mal nachdenkliche Betrachtung, die im Original sachlich „Drei...Sechs...Neun...“ heißt und doch so viele Geschichten erzählt. Der Titel greift die in Frankreich lange Zeit übliche Praxis auf, Mietverträge für eben diese Fristen abzuschließen. Colette fand ihre letzte Wohnung auf dem Friedhof Père Lachaise in ihrem geliebten Paris. *rv*

Colette: Vom Glück des Umziehens. Unionsverlag Zürich, 2025.

Ward allens wedder gröön

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!*Ihr Wochenspiegel-Team*



Gifft männichmal ´n verdreihen Dag, du föhlst di schlapp un olt, du meenst, dat di keen een nich mag, un all´ns is leeg un kolt ...

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, hör up mit dien Gestöhn, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön ...

Gifft männichmal ´ne schlimme Stunn, du föhlst di unverstahn, du denkst, wo sünd denn all mien Frün? Ik heff ehr doch nix dahn ...

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, dat ward mal wedder schön, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön....

Gifft männichmal ´n böset Johr, denn kümmt dat bannig dick-dat du dor durch müsst, is di klor, doch denkst du, worüm ik?

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, hörst wedder anner Töön, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön...

Mal meenst du, nu is all´ns vörbi, un du kannst di nich wehrn – oh doch, du kannst, dat segg ik di, de Tied ward di dat lehrn.

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, kiek, wo de Bloomen blöhn, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön...

Lilo Arendt

Infoveranstaltung an ASG-Schulen

NEURUPPIN. Für Dienstag, den 29. April, laden die Beruflichen Schulen Neuruppin der ASG (Anerkannte Schulgesellschaft) mit Sitz in der Alt Ruppiner Allee 40 zu einer Infoveranstaltung

über Berufe der Sozialassistentz und der Heilerziehungspflege sowie über die Erzieherausbildung inclusive Bewerbungen dafür ein. Die Veranstaltung findet von 17 bis 19 Uhr statt. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 15. MÄRZ BIS ZUM 21. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/475 90, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche **So.** 9.30 Uhr Passionsandacht

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Auftritt der Kinderkirche



Die Rückkehr des großen Ganzen

Am Samstag, dem 5. April, ist in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ab 19.30 Uhr ein ganz besonderer Rockabend zu erleben. „Davon haben wir alle geträumt. Wir haben es erhofft, erwartet und befürchtet: Er ist zurück: der König“, heißt es in der Ankündigung für den musikalischen Abend mit Coversänger „Der König“. Der wird bei seinem Auftritt zahlreiche Rock-Klassiker präsentieren. Wieviel Zeit sollte noch vergehen? Wie lange sollte er sich diese unzumutbaren Zustände noch anschauen? Eine Zeit, die geprägt ist von Lieblosigkeit, Werteverfall, Spaltung und unmusikalischem Einerlei. Wer geglaubt hat, es ist endgültig Schluss mit der Monarchie im deutschsprachigen Raum, der wird nun selbst in einer mitreißenden und ausgefeilten Rockshow inklusive einer exzellenten

Band vom Gegenteil überzeugt. Niemand sollte denken, dass der Meister nichts aus der Geschichte gelernt hat. Ein lauwarmer Aufguss seiner eigenen Schmonzetten ist seine Sache nicht. Im jetzt und heute präsentiert sich „Der König“ geistreich in deutscher Sprache mit internationalen Hits, wobei ein leichter Akzent aus vergangenen Zeiten ihn leider immer wieder einholt. Die Besucher können sich auf eine ganz große Schatztruhe der Rock’n’Roll-Geschichte freuen. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Tickets für die Veranstaltung unter dem Titel „Die Rückkehr des großen Ganzen“ am 5. April gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf: www.olafs-werkstatt.de

Bückwitz

Kirche Seestr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Damelack

Kirche **Mi.** 18.30 Uhr Wider Erwarten - Andacht in der Passionszeit

Dreetz

Diakonie Dreetz Schulstr. 2: **Fr.** 11 Uhr Andacht

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kolrep

Kirche Kolrep Kolreper Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitter Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Evangelisches

Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Lohm

Kirche **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Schönermark

Ev. Kirche Schönermark So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Dorfkirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 10 Uhr Gottesdienst, zur Vereinigung der Gemeinden Dosse-Brausebach und Dranser Land

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen Burgwall 34: **So.** 15-16.30 Uhr Familienkirche **Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr **Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine. **Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Ich wünsche mir neue Eltern“

Inge Thiemrodt präsentiert am 19. März in der Bibliothek Wusterhausen ihr Buch über ihre Arbeit in einem Kinderheim

WUSTERHAUSEN/DOSSE.

Zum ersten Literatur-Café der Bibliothek Wusterhausen in diesem Jahr stellt Inge Thiemrodt ihr Buch „Ich wünsche mir neue Eltern“ vor. Die Lesung findet am Mittwoch, dem 19. März, ab 14.30 Uhr in der Galerie Alter Laden, Am Markt 3 in Wusterhausen statt.

Autorin Inge Thiemrodt erzählt in ihrem Buch berührende Geschichten über ihre Arbeit in einem Kinderheim vor und nach der Wende. Im Mittelpunkt steht ein kleiner Junge,

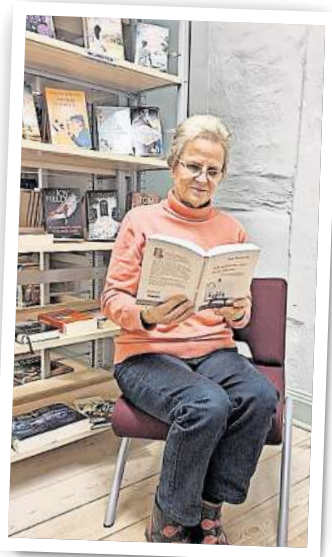
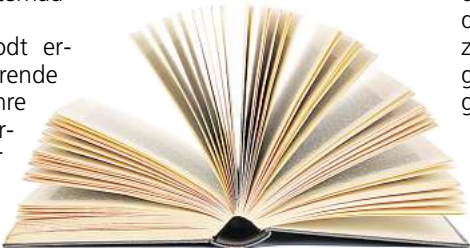
der verwahrlost aufgefunden wurde, mehrmals die Pflegeeltern wechselte und in verschiedenen Kinderheimen untergebracht war.

Mit besonderem Einfühlungsvermögen schildert sie das Schicksal von ihr anvertrauten

Kindern. Anliegen der Autorin ist es, Menschen für das Leben von sozial vernachlässigten Kindern zu sensibilisieren.

Als Inge Thiemrodt nach der Wende stellvertretende Leiterin wird, beweist sie ihr organisatorisches Talent. Trotz vieler Widerstände gelingt es dem Team, das ehemalige DDR-Kinderheim zu erhalten und eine aufwendige Restaurierung voranzubringen.

Inge Thiemrodt wurde 1945 in Berlin geboren. Sie studierte in Berlin und Leipzig Vorschulpädagogik und Kinder-



psychologie. Seit dem Jahr 2006 lebt sie in Kränzlin. Ihr Buch erschien im Jahr 2019 im Verlag Edition Bedoni. Es richtet sich insbesondere an junge Familien, Lehrkräfte, Erzieher, Pflegeeltern und Beschäftigte von Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Die Lesung am 19. März erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e.V. *WS*

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 033979/87760 oder E-Mail: bibliothek@wusterhausen.de

Inge Thiemrodt liest am 19. März in der Wusterhausener Bibliothek aus ihrem Buch.Fotos: Kerstin Jonas, Adobe Stock/Markus Mainka

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA <small>Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</small></div><div>ADA <small>Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</small></div></div>	

Kreiswettbewerb „Unser Dorf lebt durch uns!“ startet

Bewerbungsunterlagen können bis zum 19. Mai 2025 beim Landkreis OPR eingereicht werden

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Vereine und Interessengruppen, die mit ihrer gemeinnützigen Arbeit das Leben in unseren Dörfern gestalten, können sich noch bis zum 19. Mai für eine Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf lebt durch uns!“ anmelden. Neu in diesem Jahr ist, dass sich auch Akteure aus Stadtteilen mit dörflichen Strukturen am Wettbewerb beteiligen können.

Am Kreiswettbewerb „Unser Dorf lebt durch uns!“ kann teilnehmen, wer sich beispielsweise in nachfolgenden Bereichen engagiert: Kinder-, Jugend-, Senioren-, Flüchtlingsarbeit, Nachbarschaftshilfe, Nahversorgung, Mobilität, Naturschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ortsbildgestaltung oder Ortsbildpflege. Natürlich handelt es sich hierbei um keine abschließende Aufzählung, denn den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt.

Der Wettbewerb besteht wieder aus drei Kategorien:

Kategorie I – Vereine oder Interessengruppen, die als Dachverein/-gruppe verschiedene Themenfelder für verschiedens-

te Personengruppen bearbeiten (beispielsweise Dorf- und Heimatvereine, Orts- und Festkomitees. Ortsbeiräte zählen als Interessengruppe)

Kategorie II – Vereine oder Interessengruppen, die eigenständig oder unter einem Dachverband arbeiten und ihre Arbeit auf eine Hauptpersonengruppe oder ein Hauptthemenfeld ausgerichtet haben (zum Beispiel Jugend- oder Seniorengruppen, Singegruppen, Schachverein, Ortsgruppen der Landfrauen oder der Volkssolidarität)

Kategorie III – Arbeitsgruppen von Vereinen oder Interessengruppen, die ihre Arbeit auf eine Hauptpersonengruppe oder ein Hauptthemenfeld ausgerichtet haben (beispielsweise Sport-, Theater-, Singe-, Senioren- oder Elterngruppen eines Vereins oder einer Interessengruppe)

Die Preisgelder des Wettbewerbs staffeln sich von 200 Euro bis zu 1400 Euro. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 31 200 Euro bereitgestellt. Weitere Informationen zum Kreis-

wettbewerb „Unser Dorf lebt durch uns!“ sowie zu weiteren Wettbewerben und zum Kreisorttag erhalten Interessierte auf der Webseite www.opr.de über den Reiter „Landkreis“ und dort unter „Wettbewerbe“.

Dort gibt es auch das Bewerbungsformular, das ausgefüllt spätestens am 19. Mai beim Landkreis OPR eingereicht sein muss – bevorzugt per E-Mail an antje.woltersdorf@opr.de oder kreisverwaltung@opr.de. Gerne können die Bewerbungsunterlagen auch persönlich in der Verwaltung abgegeben oder auf dem Postweg zugesandt werden.

Voraussichtlich am 13. September 2025 werden die Wettbewerbsergebnisse in Keller, einem Ortsteil der Stadt Lindow, bekanntgegeben. Dort wird in diesem Jahr auch der Kreisorttag OPR stattfinden. WS

Ansprechpartnerin für den Wettbewerb: Antje Woltersdorf
Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Dezernat I – Bauen, Ordnung und Umwelt, Team Kreisentwicklung und Mobilität, Neustädter Straße 14, 16816 Neuruppin, Tel. 03391/688-6025, E-Mail: antje.woltersdorf@opr.de



Das Logo „Unser Dorf lebt durch uns!“ Grafik: Landkreis OPR

Kreiswettbewerb 2025

Fachtag und solidarisches Frühstück

Brandenburgische Frauenwochen in OPR mit drei Veranstaltungen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die erste von drei Veranstaltungen anlässlich der Brandenburgischen Frauenwochen 2025 fand bereits am 12. März im Wittstocker Kino statt. Organisiert werden die Veranstaltungen von den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises OPR und der Stadt Neuruppin gemeinsam mit anderen Akteuren.

Für den 22. März von 10 bis 14 Uhr ist ein großes Frauen-

frühstück des Frauennetzwerks OPR im Neuruppiner Haus der Begegnung geplant. Dabei wird es auch fachlichen Input zu den Themen Altersarmut, Sexismus im Alltag, Gendermedizin und Demokratie geben. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Den Abschluss der Veranstaltungen

anlässlich der Frauenwochen im Landkreis bildet schließlich der Fachtag „Femizid und Stalking“ des Arbeitskreises Schutz bei häuslicher Gewalt in OPR. Er findet am 26. März von 9.30 bis 15 Uhr im Rathaus Neuruppin statt, richtet sich an Fachpublikum und wird auch online übertra-

gen. Alle Veranstaltungen der 35. Brandenburgischen Frauenwochen stehen unter dem Motto „Trotz(t)dem“. Die Angebote für den Landkreis passen da gut hinein, ist Judith Melzer-Voigt, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, überzeugt.

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind ein einzigartiges politisches Format in Deutschland: Immer im März organisieren Engagierte im ganzen Land Veranstaltungen, um bestehende Probleme sichtbar zu machen und dagegen anzukämpfen. Aus einer dieser Veranstaltungen im Jahr 2024 entstand auch das Frauennetzwerk OPR, das sich monatlich trifft. „Wir beide – Ines Rehfeld und ich – sind jetzt rund drei Jahre im Amt“, erklärt Judith Melzer-Voigt. „Es freut uns immer wieder, wie gut die Veranstaltungen angenommen werden, die wir anbieten, auch und vor allem anlässlich der Brandenburgischen Frauenwochen.“

Der Bedarf, sich auszutauschen, sei groß. „Das merken wir nicht nur im Frauennetzwerk, sondern beispielsweise auch jetzt bei der Organisation des Fachtages. Wir haben dafür erst wenig Werbung gemacht, und die Anmeldungen stürmen quasi auf uns ein.“ Ines Rehfeld ergänzt: „Ganz nach dem Motto der diesjährigen Frauenwochen wollen wir solidarisch und sichtbar bleiben und freuen uns auf alle Veranstaltungen.“ WS

Die beiden Gleichstellungsbeauftragten Ines Rehfeld und Judith Melzer-Voigt (r.) laden im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen 2025 zu mehreren Veranstaltungen ein. Foto: LK OPR/Gawande



Für Wissenschaftsinteressierte

Vorlesungsreihe „Neuruppiner Hörsaal“ wird im April fortgesetzt

NEURUPPIN. Im Januar endete das erste Semester im Neuruppiner Hörsaal der Präsenzstelle Prignitz.

Bei der Veranstaltungsreihe erhalten wissenschaftsinteressierte Bürgerinnen und Bürger in spannenden Vorlesungen einen Einblick in die Brandenburger Wissenschaft und Forschung.

Zahlreiche Besucher haben vier Vorlesungen im Wintersemester im Union-Filmtheater Neuruppin erlebt.

Im April startet nun das Sommersemester im Neuruppiner Hörsaal. Von April bis Juli finden drei kostenfreie Vorlesungen jeweils an einem Donnerstag im Monat im Union-Filmtheater in Neuruppin mit wechselnden Referierenden und Themenschwerpunkten statt.

Los geht es am Donnerstag, dem 10. April, um 18 Uhr mit dem Thema „Rechtsmedizin – Fiktion und Wirklichkeit“. Knut Albrecht, Professor für Rechtsmedizin an der Medizinischen

Hochschule Brandenburg, gibt an diesem Abend einen spannenden Einblick in das Thema und zeigt auf, was abseits von Kriminalserien wirklich in der Rechtsmedizin passiert. Er erklärt, was Fiktion ist und was Wirklichkeit.

Im Juni steht die Astronomie im Vordergrund. Es geht um die Frage „Sind wir allein im Weltall?“. Michael Vollmer, Physikprofessor an der Technischen Hochschule Brandenburg, wird dieser Frage am 19. Juni ab 18

Uhr im Neuruppiner Hörsaal auf den Grund gehen. Er wird dabei auch erklären, ob wir Menschen einzigartig sind, was Leben ist und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind.

In der Juli-Vorlesung des Neuruppiner Hörsaals am 17. Juli ab 18 Uhr stellt Cosima Lange, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Filmuniversität Babelsberg und erfolgreiche Produzentin, den „Dokumentarfilm in Zeiten von Fake News und KI“ in den Fokus. Sie zeigt auf, welche Arten

von Dokumentationen es gibt und welche unterschiedlichen Wirkungen sie haben. Dabei nimmt sie die Bürgerinnen und Bürger mit auf eine hoffnungsvolle Reise in reale filmische Welten. WS

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Wissenschaftsinteressierte. Um Einschreibung/Anmeldung wird gebeten unter: www.praesenzstelle-prignitz.de/termine/detail/neuruppiner-hoersaal-wissen-fuer-alle

Kompostierungsanlage Heinrichsfelde

Öffnungszeiten 2025: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr

Zusätzlich vom 03.04. bis 23.10.2025
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Platzwart 0171 / 7 95 36 65

Perleberger Recycling GmbH
19339 Plattenburg OT Groß Werzin · Tel. 03 87 96 / 4 00 00

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf
Legereife Junghennen (br., schw., wß) 13 €, Blauperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger und Hühner.
Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verkauf Dienstag 18.3.

7.30 Kantow	Kirche	12.00 Wutke	Gemeind.	7.20 Lässigow	Kirche
7.40 Lögow	Gemeind.	12.10 Vehlou	Kirche	7.25 Nackel	Feuerw.
7.50 Triefplatz	Bush.	12.25 Demerthin	Kirche	7.35 Segeletz	Bush.
8.00 Dessow	Feuerw.	12.35 Gumtow	Feuerw.	7.50 Dreetz	Feuerw.
8.10 Ganzer	Feuerw.	12.45 Granzow	Bush.	8.05 Körtz	Kirche
8.20 Metzelthin	Bush.	12.55 Schönag.	Kirche	8.15 Hohenofen	Feuerw.
8.25 Gartow	Gemeind.	13.05 Görke	Bush.	8.25 Sieversdorf	Busschleife
8.35 Wusterhaus.	alt. Netto	13.15 Vehlou	Feuerw.	8.40 Neuendorf	Konsum
8.50 Bückwitz	Kirche	13.30 Kunow	Waage	8.55 Zernitz B.	Kirche
9.00 Kampfel	Feuerw.	13.40 Döllen	Feuerw.	9.05 Lohm	Bush.
9.15 Pläntz	Bush.	13.45 Zarenthin	Mitte	9.15 Joachimsh.	Bush.
9.25 Leddin	Bush.	13.50 Bärenspr.	Bush.		
9.45 Kyritz	Bahnhof	13.55 Dannenw.	Kirche		
10.00 Holzhaus.	Konsum	14.05 Kolpre	Kirche		
10.10 Schönerm.	Kirche	14.15 Brüsenhag.	Kirche		
10.20 Stüdenitz	Kirche	14.30 Bork	Kirche		
10.30 Breddin	Kirche	14.35 Lellichow	Bush.		
10.40 Kötzlin	Waage	14.40 Ganz	Bush.		
10.50 Barenthin	Feuerw.	14.45 Teetz	Telefonz.		
11.00 Berlitz	Kirche	14.55 Wulkow	Bush.		
11.10 Rehfeld	Bush.	15.00 Sechzehnei.	Mitte		
11.25 Mechow	Waage	15.10 Tornow	Bush.		
11.35 Gantkow	Kirche	15.15 Schönberg	Bush.		
11.45 Rüdow	Bush.	15.20 Traminitz	Kirche		
11.50 Drewen	Bush.	15.25 Brunn	Kirche		

Nächste Tour Di. 1.4.

Verk. Mittw. 19.3.

7.20 Lässigow	Kirche	7.25 Nackel	Feuerw.
7.35 Segeletz	Bush.	7.50 Dreetz	Feuerw.
8.05 Körtz	Kirche	8.15 Hohenofen	Feuerw.
8.25 Sieversdorf	Busschleife	8.40 Neuendorf	Konsum
8.55 Zernitz B.	Kirche	9.05 Lohm	Bush.
9.15 Joachimsh.	Bush.		

Nächste Tour Mi. 2.4.

Verkauf ab Hof:

Montag - Freitag
7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Gaetke
OT Keller 47, 16835 Lindow
Tel. 033083-80447

Hähnchenverkauf
lebende Masthähnchen (Broiler) | ca. 2 kg | Stk. 6,- €

26. April **9:00 - 11:00 Uhr**
ROHWEDDER

Hasenwinkel 25 **0160 / 111 36 44** **Bitte sorgen Sie für einen artgerechten Transport!**
16928 Pritzwalk **info@rohwedder.email**

Kompostierungsanlage WK-Scharfenberg

Öffnungszeiten vom 03.04. bis 24.10.2025
Donnerstag/Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten vom 30.10. bis 28.11.2025
Donnerstag/Freitag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Platzwart: 0171 / 4 52 12 80

Perleberger Recycling GmbH
19339 Plattenburg OT Groß Werzin · Tel.: 03 87 96 / 4 00 00

PORTAS® **Schauwoche**
am 17. bis 21.03.2025 jeweils von 10 - 17 Uhr

Freue Dich auf die neuesten Renovierungslösungen zum Thema FENSTER

Unser erfahrenes Team freut sich darauf, die neuesten Trends Live vor Ort zu präsentieren. Alle angemeldeten Besucher erhalten ein Begrüßungsgeschenk

Fachbetrieb M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue

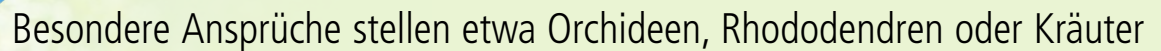
03386 - 28 05 98
 merten.portas.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

Plameco Spanndecken
Milower Str. 7
14727 Premnitz/Havelaue
☎ 03386 - 21 17 97
plameco.de

Schauwoche
Mo. 17. bis Fr. 21. März
10:00 - 17:00 Uhr

Ruf an oder komm in die Ausstellung



Bis vor Kurzem wurde für Garten und Balkon meist ein überwiegend aus Torf bestehendes Substrat verwendet. Das ändert sich gerade. Torf wird durch die Zerstörung von Mooren gewonnen, deren Erhalt wichtig ist, um den Klimawandel zu bremsen. Deshalb wird in der Regel torffreie oder torfreduzierte Gartenerde verwendet. Wobei der Begriff „torfreduziert“ oft eine Schönfärberei darstellt, denn solche Erden können laut Um-

Anders ist das etwa bei Rhododendren, Kamelien, Heidelbeeren oder Heidekraut. Sie sind sogenannte Moorbeetpflanzen und brauchen einen sauren Bo-

Ein spezieller Fall ist schließlich die Anzuchterde. Sie ist nährstoffarm, denn Gemüsekeimlinge brauchen in der ersten Entwicklungsphase wenig Nährstoffe. Ähnliches gilt für Kräuter. In ihrer Zusammensetzung ist Kräuter- oder Anzuchterde daher weitgehend identisch. *net*

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHEN

Fische

Dass Ihnen keine gewohnt elegante Lösung eines Dilemmas einfällt, ist weiter eigentlich gar nicht so schlimm. Andere sind auch nicht schlauer! Möglich, dass Sie jemand bluffen möchte.

Frühjahrsmesse rund um den Caravan

Caravan-Wendt lädt die ganze Familie zum traditionellen Frühlingsfest am 22. und 23. März nach Kremmin und Bandenitz ein



Am 22. und 23. März lädt Caravan-Wendt zu seinem traditionellen Frühlingsfest ein. Fotos: Veranstalter

Grill- und Kuchenstände, ein Café-Zelt, eine Hüpfburg, Entenangeln, Kinderschminken, ein Getränkestand und eine Tombola gehören zum Programm. Besucher können im Zubehörshop nach passenden Original- und Ersatzteilen stöbern. Die Weber-Grill-Ausstellung mit Live-Cooking lädt zum Probieren und Lernen ein. Die beliebte Technik-Show zeigt, was zum Thema Individualisierung und Autarkie möglich ist. Viele Hersteller präsentieren an ihren Ständen Neuigkeiten. Neben den Themen Solar, Powermanagement und Klimatisierung können sich Interessierte auch in den Bereichen Fahrwerkstechnik, Wasserfilteranlagen, Polsterungen, komplette Innenraum-Anpassungen oder Stauraumlösungen inspirieren und beraten lassen. Wie gewohnt stehen zahlreiche Fahrzeuge zum Ansehen bereit. Caravan-Wendt wurde 1990 von Christiane-Maria und Matthias Wendt gegründet und wird inzwischen mit Sohn Manuel von zwei Generationen geleitet. Mit über 120 Mitarbeitern hat sich das Unternehmen zum größten Zentrum für Wohnwagen- und Wohnmobelfahrer im Norden und Osten entwickelt und gehört zu den größten Händlern von Freizeitfahrzeugen in Deutschland. WS

KREMMIN/BANDENITZ. Pünktlich zum Start in den Frühling findet beim größten Caravan-Händler im Norden und Osten die traditionelle Frühjahrsmesse statt. Am kommenden Wochenende, 22. und 23.

März, können die Besucher an den Standorten in Kremmin und Bandenitz ein tolles Programm genießen. „Wohnmobile und Wohnwagen sind in aller Munde. Die Menschen lieben die Freiheit, die diese Urlaubsform bietet“, weiß Geschäftsführer Manuel Wendt aus Erfahrung. Auf einer Fläche von über 40 000 Quadratmetern finden die Gäste alles, was die Branche zu bieten hat: Neuheiten von 20

verschiedenen Marken stehen zur Besichtigung bereit. **JUBILÄUMSJAHR 2025** Die diesjährige Frühjahrsmesse gehört zu einer ganzen Reihe

von Highlights in diesem Jahr und stimmt auf das große Jubiläum im Sommer ein, wenn das 35-jährige Bestehen gefeiert wird. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die Messe

Wohnmobile und Musik gehören zum Messeprogramm. mit Volksfestcharakter in Kremmin bei Ludwigslust und Bandenitz bei Schwerin. Gute Musik,

Frühjahrsmesse: 22. und 23. März, 10 bis 17 Uhr. Rosenstraße 2b, 19300 Kremmin Neu Zachuner Weg 1, 19230 Bandenitz. Weitere Informationen unter: www.caravan-wendt.de

Gesundheit

ANZEIGE

Rheumatische Schmerzen

Hilfe bei Gelenkschmerzen!



Mit zunehmendem Alter häufen sich auch die Gelenkbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft!

Was meist mit einem leichten Ziehen z. B. im Knie beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln – vor allem bei Belastung der Gelenke. Die Folge: Schmerzgeplagte bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Bewegung ist wichtig für die Gelenkge-

sundheit. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Das Rubaxx Schmerzgel ist außerdem gut verträglich und kann auch bei wiederkehrenden Schmerzen,

etwa bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden Stellen aufgetragen und ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)

Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D11. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Intimbereich in Balance

Warum die Bakterien in der Scheide für Frauen so entscheidend sind

Das Vaginalmikrobiom, auch als Scheidenflora bekannt, rückt zunehmend in den Fokus der Wissenschaft. Die normale Scheidenflora wird hauptsächlich von Laktobazillen dominiert – anders jedoch bei Frauen, welche häufig unter Infektionen im Intimbereich leiden. Wissenschaftler konnten nachweisen, dass bei ihnen die Scheide durch eine zu geringe Vielfalt und Vielfalt an Laktobazillen bevölkert wird.¹ Sogenannte Mikrokulturenpräparate versprechen Abhilfe und könnten die Anzahl und Vielfalt von Laktobazillen im Vaginalmikrobiom erhöhen.²

Experten empfehlen, auf diese 3 Qualitätskriterien zu achten:

1. Eine hohe Anzahl an Lactobacillusstämmen unterschiedlicher Gattungen.
2. Eine hohe Dosierung der koloniebildenden Einheiten (KBE).
3. Die parallele Stärkung der Vaginalschleimhaut in ihrer Struktur und Funktion, z.B. durch Vitamin B2.³

¹Machado, A., Foschi, C., & Marangoni, A. (2022). Editorial: Vaginal dysbiosis and biofilms. *Frontiers in Cellular and Infection Microbiology*, 12. <https://doi.org/10.3389/fcimb.2022.976057>
²de Vrese, M., Laue, C., Papazova, E., Petricevic, L., & Schrezenmeir, J. (2019). Impact of oral administration of four Lactobacillus strains on Nugent score – systematic review and meta-analysis. *Beneficial microbes*, 10(5), 483–496. <https://doi.org/10.3920/BM2018.0129> • ³Vitamin B2 trägt zur Erhaltung normaler Schleimhäute bei.



Gesundheitsexperten sind überzeugt Ein neues Mikrokulturenpräparat aus dem in wissenschaftlichen Kreisen hoch angesehenen Hause Kijimea begeistert Anwender und Ärzte gleichermaßen. Es erfüllt alle drei Qualitätskriterien auf außerordentliche Weise. In Kijimea FloraCare sind ganze 33 Laktobazillenstämme enthalten, in einer besonders hohen Dosierung: Jede Kapsel enthält nicht weniger als 10 Milliarden sogenannte koloniebildende Einheiten, also vermehrungsfähige Bakterien.

Außerdem enthält Kijimea FloraCare weitere wertvolle Mikronährstoffe wie Vitamin B2, das zur Erhaltung normaler Schleimhäute (z.B. der Vaginalschleimhaut) beiträgt.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea FloraCare
(PZN 19249311)

NEU

www.kijimea.de

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.



Weiland Orthopädie
Sanitätsfachhandel

Reha-Versorgung

Sanitätsfachhandel

Ihre Mobilität ist unser Auftrag

Vermessung für die maßgeschneiderte Kompressionsstrumpfversorgung

Orthopädie Schuhtechnik

Perleberger Str. 139 • 19322 Wittenberge • Tel. 038 77-56 6921
www.weiland-orthopaedie.de

Medizinische Fußpflege,
Problembehandlungen, Hausbesuche,
mit Krankenkassenzulassung.

**Fachpraxis für
PODOLOGIE**
-medizinische Fußpflege-

Inh. Ellen Brunnert

16928 Pritzwalk • Bergstr. 2a • Tel 03395 4010208

**BETREUUNGSVEREIN
KYRITZ e.V.**

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00

„Stigma kann sich wie eine zweite Krankheit anfühlen“

Psychiater Sebastian von Peter über psychische Erkrankungen und Ausgrenzung

BRANDENBURG/HAVEL. Sebastian von Peter plädiert dafür, das System Psychiatrie neu zu denken. Der Oberarzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Professor für psychiatrische Versorgungsforschung an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) spricht im Interview über den gesellschaftlichen Umgang mit psychischen Erkrankungen, die Selbststigmatisierung Betroffener – und den Reformbedarf in der psychiatrischen Versorgung.

Herr von Peter, dieser Tage wird öffentlich mehr über psychische Erkrankungen gesprochen als je zuvor. Bedeutet das auch, dass unsere Gesellschaft offener mit dem Thema umgeht?
Sebastian von Peter: Ja und nein. Es gibt eine größere Bereitschaft, die seelischen und psychischen Herausforderungen und auch Schwierigkeiten in sich und den anderen anzuerkennen. Gleichzeitig passiert das oft in einer problematischen, etikettierenden Weise. Kürzlich hörte ich im Bus eine Jugendliche über einen Bekannten beiläufig sagen: „Der hat Depressionen, da sollte man sich eher fernhalten“. Das Beispiel zeigt, wie Labels zur Distanzierung beitragen. Diese „Psychiatisierung der Gesellschaft“ führt paradoxerweise nicht unbedingt zu mehr Verständnis, sondern kann soziale Distanz sogar verstärken.

Heißt das, dass offen über psychische Erkrankungen zu sprechen nicht immer hilft, Stigmata abzubauen?
Es kommt darauf an, wie gesprochen wird. Einerseits gibt es mehr Empathie für Menschen, beispielsweise für eine geringere Leistungsfähigkeit, andererseits werden scheinbar unverständliche Verhaltensweisen umso mehr stigmatisiert. In den Medien werden psychische Erkrankungen immer mehr mit Gewalt und Kriminalität assoziiert. Das trägt zur gesellschaftlichen Ausgrenzung bei.

Viele Betroffene fragen sich: Soll ich meinem Arbeitgeber von meiner psychischen Erkrankung erzählen? Was raten Sie in diesen Fällen?
Das hängt von der Unternehmenskultur ab. Manche Menschen können offen sagen: „Das gehört zu mir!“, andere erleben die erfahrene Stigmatisierung als größere Belastung als die psychischen Krisen oder Beeinträchtigungen selbst. Stigma kann sich wie eine zweite Krankheit anfühlen. Entscheidend ist, dass nicht nur Betroffene über ihre Verwundbarkeiten sprechen, sondern dass wir alle lernen, psychische Krisen als etwas Allgemein-Menschliches zu sehen. Psychiatrische Diagnosen müssten eigentlich ein Spektrum umfassen, auf dem sich alle Menschen mehr oder minder befinden.

Sie forschen viel zur Struktur der Psychiatrie. Was kritisieren Sie am derzeitigen System?

Psychiatrie wird als Ort gesehen, an dem Menschen mit psychischen Problemen „abgegeben“ werden können. Dabei sind psychische Krisen und Beeinträchtigungen immer mit gesellschaftlichen oder familiären Faktoren verknüpft. Wenn eine Person zum Patienten wird, fragen Angehörige oder der Arbeitgeber oft nicht mehr: „Was haben wir als Umfeld dazu beigetragen?“ Stattdessen werden psychische Krisen in der Psychiatrie zu einem individuellen und medizinisch zu behandelndem Problem gemacht.

Gibt es psychische Erkrankungen, die stärker stigmatisiert sind als andere?

Ja. Depressionen und Angststörungen sind inzwischen besser akzeptiert. Anders ist es bei Psychosen oder Suchterkrankungen. Interessanterweise sind viele Menschen selbst von Sucht betroffen, lehnen diese aber vehement bei anderen ab.

Inwiefern beeinflusst Stigmatisierung den Heilungsprozess?

Stigmatisierung verschlechtert die Prognose erheblich. Wer sich selbst als „krank und defizitär“ erlebt, kann seine Ressourcen schlechter nutzen. Eine der zentralen Voraussetzungen für ein

gutes Leben trotz psychischer Krisen ist, dass Betroffene gesellschaftliche Abwertungserfahrungen nicht zu einem Teil ihrer Identität werden lassen.

Warum spricht man bei körperlichen Erkrankungen oft von „Überwindung“, bei psychischen Erkrankungen aber nicht?

Das hat – auch – mit gesellschaftlichen Machtstrukturen zu tun. Es gibt den Begriff „Saknismus“ – eine Diskriminierung gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen, ähnlich wie Rassismus oder Sexismus. Psychische Krisen gelten als bedrohlich, weil sie existenzielle Unsicherheiten berühren. Die Gesellschaft versucht, die betroffenen Menschen durch Stigmatisierung auf Abstand zu halten.

Gibt es geschlechterspezifische Unterschiede in der Stigmatisierung?

Ja. Frauen werden beispielsweise bei psychischen Erkrankungen häufiger als „hysterisch“ hingestellt. Menschen

„Die Gesellschaft versucht, die betroffenen Menschen durch Stigmatisierung auf Abstand zu halten“, sagt der Oberarzt für Psychiatrie und Psychotherapie Sebastian von Peter.

Fotos: Privat, Adobe Stock/tampatr

aus marginalisierten Gruppen haben zudem ein höheres Risiko, in die Psychiatrie eingewiesen und dort unter Zwang behandelt zu werden.

Was müsste sich in der Psychiatrie ändern, um gesellschaftliche Stigmatisierung zu reduzieren?

Man müsste die Psychiatrie ganz neu denken. In Finnland gibt es zum Beispiel das Modell „Open Dialogue“: Menschen werden in Krisen frühzeitig von multiprofessionellen Teams zu Hause aufgesucht. Dort wird gemeinsam mit allen wichtigen Bezugspersonen über den Sinn und die Bedeutung von Symptomen gesprochen. Medikamente spielen eine untergeordnete Rolle. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Viele Menschen kehren nach Krisen schnell in Arbeit oder Ausbildung zurück. Wir brauchen eine Psychiatrie, die weniger pathologisiert und individualisiert, sondern Menschen in ihren sozialen Kontexten stärkt. Und eine Gesellschaft, die psychische Krisen als das anerkennt, was sie oft sind: Teil menschlichen Lebens.

Interview: Stephanie Drees



Wir machen Ihnen das Leben leichter! Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

SANITÄTSHAUS NORDlicht
Fachhandel für Medizin- & Reha-technik GmbH

Jetzt neu bei uns: Orthopädische Einlagen

Medizintechnik

Elektromobile

Schuheinslagen

16928 Pritzwalk • Saarstraße 2 • Tel.: 03395 / 754970 • Fax: 03395 / 754977
19348 Perleberg • Am Hohen Ende 4 • Tel.: 03876 / 612743 • Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de • Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de

Rebecca Schulz, Hörakustikmeisterin & Kira Hoffmann, Hörakustikerin

**BESTES HÖREN
IN KYRITZ**

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Philips)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte
- Komfortables Besserhören mit Best-Preis-Garantie

REBECCA SCHULZ & KIRA HOFFMANN freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
in der ehemaligen Kneipe am Markt
033 971 / 60 71 73
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Akku-Hörgeräte von PHILIPS

MAZ-Magazin zur Gesundheit

Auf den beiden Seiten „Gesund von Kopf bis Fuß“ gibt Ihnen der Wochenspiegel heute Tipps für die Stärkung Ihrer Gesundheit. Sie erfahren, was zu einer gesunden Ernährung gehört und welche Unterstützung Sie im Krankheitsfall bekommen. Für noch mehr Tipps schauen Sie bitte ins MAZ-Magazin „Gesund von Kopf bis Fuß“. Es liegt heute der Märkischen Allgemeinen bei und ist digital auf www.maz-online.de verfügbar. Im Angebot für Ihre Region finden Sie es unter „Aktuelle Beilagen“. WS

Gesund von Kopf bis Fuß



Cover: Katharina Ibendorff

Wenn Barrieren fallen

Mit zunehmenden Jahren ändert sich der Blick auf die Welt – Ratgeber „Sehen im Alter“ gibt Unterstützung

BRANDENBURG. „Jede Barriere, die fällt, erleichtert mir meinen Alltag“, sagt Susanne Siems. Die Bibliothekarin und Journalistin ist seit Geburt sehbehindert und engagiert sich ehrenamtlich für Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie hat sich etwa mit Hürden für Sehbehinderte in Rathäusern auseinandergesetzt, wo Schwierigkeiten mit Treppen teilweise ohne Geländer beginnen.

Mit solchen Barrieren setzt sich auch das Bündnis „Sehen im Alter“ auseinander, in dem sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (Bagso) und der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) seit zehn Jahren engagieren. Es vereint Fachleute unterschiedlicher Disziplinen, die sich für Menschen einsetzen, die von Sehverlust im Alter bedroht oder betroffen sind. Ziel ist es, Sehverlust zu vermeiden, Unterstützung zu bieten und Teilhabe zu ermöglichen.

Der Bund versucht in den wissenschaftlichen Raum hineinzuwirken und das Thema in Politik und Industrie in den Fokus zu rücken. Im Alter verändert sich nicht nur der Blick auf die Welt, sondern das Sehen selbst. Die Seh-

kraft nimmt ab, das Risiko einer Augenerkrankung steigt. Studien gehen von über sieben Millionen Betroffenen in Deutschland aus. Menschen, die Sehverlust erleiden, verlieren bis zu 80 Prozent der zuvor verfügbaren Informationen und die Handlungsfähigkeit in vielen Lebensbereichen.

Die Bagso hat einen Ratgeber „Sehen im Alter – Lebensqualität erhalten“ herausgebracht. Er ermutigt, sich frühzeitig damit zu befassen, informiert über Augenerkrankungen und zeigt Wege auf, wie ein erfülltes Leben möglich bleibt. Das kostenlose Handbuch mit 68 Seiten ist in Herausgeberschaft mit dem DBSV erschienen und wurde für die 3. Auflage überarbeitet und aktualisiert. Es kann bestellt werden unter: www.bagso.de/publikationen/ratgeber/sehen-im-alter-lebensqualitaet-erhalten/ und unter der Tel. 0228/24999311.



Cover: bagso

gd

**Bioladen natürlich & gesund leben
mit Waren aus der Region**

- * Frisches Obst & Gemüse
- * Frische Brote, Brötchen und Kuchen
- * Fleisch- und Wurstprodukte
- * Laktose- & Glutenfreie Artikel

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag von 9–17 Uhr

Johann-Sebastian-Bach-Str. 37, 16866 Kyritz
Tel.: 033971/300940 oder 0152/36637115
E-Mail: bioladen-kyritz@web.de

TAXI
u. Mietwagen

Inh. R. Weltzin e.K.

03395 / 400 88 60
0172 / 900 21 95

24 Stunden Taxiruf

Roßstraße 15 • 16928 Pritzwalk

- Sonderfahrten
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Kurfahrten

- Einkaufsfahrten
- Taxi- und Großraumtaxi (bis 8 Personen)

Ihre Profis im Personentransport

Gesund ernähren, aber wie?

Stiftung Gesundheitswissen klärt über Grundregeln der unterschiedlichen Speisepläne auf

BRANDENBURG. Wenig beherrscht so die öffentliche Diskussion und löst derart viele Kontroversen aus wie das Thema „Gesunde Ernährung“. Nicht nur Experten streiten über Grundsätzliches und Details, auch unter den Konsumenten herrscht Uneinigkeit vor allem über die Ernährungsform, also klassisch mit Fleisch und Fisch, vegetarisch oder vegan. Doch es gibt ein paar wenig umstrittene Grundregeln.

GESUNDE ERNÄHRUNG IST NICHT FÜR ALLE GLEICH

Gesunde Ernährung bedeutet nicht für jeden dasselbe, stellt die vom Verband der privaten Krankenkassen initiierte Stiftung Gesundheitswissen fest.

Kinder benötigen eine andere gesunde Ernährung als Erwachsene und körperlich arbeitende Menschen hätten einen anderen Nährstoffbedarf als Menschen mit einer sitzenden Tätigkeit.

„Darüber hinaus spielen auch die eigenen Essensvorlieben sowie der persönliche Geschmack eine Rolle“, so die Organisation.

EINE GESUNDE ERNÄHRUNG ENTHÄLT DIE WICHTIGSTEN NÄHRSTOFFE

Die Grundnährstoffe, auch Makronährstoffe genannt, sind demnach Kohlenhydrate, Eiweiße und Fette.

Sie liefern dem Körper wichtige Bausteine sowie Energie. Aber auch Mikronährstoffe wie Vitamine und Mineralstoffe

sind wichtig und erfüllen wertvolle Funktionen im Körper.

MÖGLICHTST FRISCHE UND UNVERARBEITETE LEBENSMITTEL WÄHLEN

Die Grundlage einer gesunden Ernährung bilden möglichst frische und unverarbeitete Lebensmittel, etwa Gemüse, Obst sowie Wasser. Leicht verarbeitete Lebensmittel wie Öle, Salz und Zucker sollten lediglich in kleinen Mengen aufgenommen werden – als Zusatz beim Kochen. Geräuchertes Fleisch, Brot und Brötchen gehören unter anderem zu den verarbeiteten Lebensmitteln und sollten nur in geringen Mengen oder als Beilage gegessen werden. Stark verarbeitete Lebensmittel wie Wurst, Fast Food, Süßspeisen und

Softdrinks gehören, wenn möglich, gar nicht oder nur selten auf den Essensplan.

AUF DIE RICHTIGE MENGE KOMMT ES AN

Alle Funktionen im Körper benötigen Energie und diese kommt aus der Nahrung. Nimmt man zu wenig Energie zu sich, kann man sich unter anderem müde oder reizbar fühlen. Ein Zuviel an Energie kann sich auf längere Zeit negativ auswirken und Übergewicht die Folge sein. Die richtige Menge ist jedoch oftmals schwer einzuschätzen. Experten raten dazu, unter anderem die eigene Hand als Maßeinheit zu nutzen:

► Eine Handvoll ergeben bei Obst und Gemüse eine Portion
► Zwei Hände voll bilden etwa

eine Portion Kartoffeln sowie eine Portion Kleinobst oder Hülsenfrüchte

► Den Handteller – die Innenfläche der Hand – nimmt man zur Abmessung einer Portion von Lebensmitteln wie Fleisch, Tofu oder Brot

Bunt essen

► Wer bunt und abwechslungsreich isst, nimmt die wichtigsten Nährstoffe auf
► Die Hand als Maßeinheit: auf die empfohlene Portionsmenge pro Tag achten
► Frische Lebensmittel sollten vorverarbeiteten Lebensmitteln vorgezogen werden



Fotos: Adobe Stock/aamulya, Adobe Stock/eyetronic

Vom Fitnessstudio bis zur Zahnreinigung

Kassen bieten teils lukrative Zusatzleistungen – Untersuchung des Geldratgebers Finanztip

BRANDENBURG. Die Erhöhung der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung Anfang des Jahres hat zu Diskussionen über die Belastungen der Versicherten geführt. Das Thema Zusatzleistungen blieb meist außen vor. Dabei sind die Beiträge nicht alles, wie eine Auswertung des unabhängigen Geldratgebers Finanztip zeigt. Versicherte, die Zusatzleistungen ihrer Kassen nutzen, können dabei durchaus von finanziell lukrativen Vorteilen profitieren.

„Weniger Beitrag bedeutet nicht gleich weniger Leistung und umgekehrt“, sagt die Versicherungsexpertin der Organisation Barbara Weber. Daher rät sie, bei der Wahl einer Krankenkasse nicht nur die Beitragshöhe, sondern auch Zusatzleistungen unter der Perspektive individueller Bedürfnisse

im Blick zu haben. „Aber auch bei Gesundheitskursen sind teilweise mehrere Hundert Euro Ersparnis drin“, so Weber.

Bei der Bewertung, wie wichtig Versicherten Zusatzleistungen sind, haben sich bei einer aktuellen Finanztip-Umfrage unter mehr als 1000 Befragten professionelle Zahnreinigungen als am relevantesten herausgestellt, die 82 Prozent nannten. Gerade hier sind unterschiedliche Kassen-Leistungen mit am

deutlichsten. Einige übernehmen einen festen Betrag pro Jahr für Behandlungen beim Zahnarzt nach Wahl, andere dagegen einmalig die Komplettkosten bei Partnerdentisten.

Auch Vorsorge-Leistungen wie Gesundheitskurse, stehen hoch im Kurs. 73 Prozent der Befragten sind diese vielfach auf Prävention angelegten Angebote wichtig. „Wer die richtige Kran-

kenkasse wählt, kann sich unter Umständen etwa Fitness- oder Nichtraucher-Kurse finanzieren lassen“, so Weber. Auch hier bieten die Kassen verschiedene Modelle und beteiligen sich in der Regel an zwei Gesundheitskursen pro Jahr. Die von Finanztip empfohlenen zahlen 100 bis 150 Euro pro Kurs. Dazu zählen Ernährung-, Entspannungs- und Sportkurse wie Yoga. Einfache Rechnung helfen laut Finanztip bei der Kassenwahl: „Versicherte können überlegen, welche Extras ihnen wichtig sind und wie viel Geld sie jährlich dafür ausgeben. Wenn eine andere Krankenkasse passendere Zusatzleistungen bietet, kann sich auch ein Wechsel lohnen“, weiß Weber.

Bonushefte können finanziell lukrativ sein.
Foto: Adobe Stock/Stockfotos-MG



VITAL-AKTIV-PRIGNITZ
Mein Gesundheitsstudio.
Therapie + Training

VITAL&FIT

SO EINFACH GEHT'S:

BEZAHLT VON DEINER KRANKENKASSE
NACH § 20 SGB V BIS ZU 100 %

2 PRÄVENTIONS-KURSE PRO JAHR
KANN JEDER GESETZLICH VERSICHERTE ABRECHNEN!

SCANNE QR-CODE!
Buche deinen Kurs und starte durch!

www.vital-aktiv-prignitz.de

SPORTS club
WITTENBERGE

DEIN START 2025
29,90€ statt 49,90€

MONATLICH KÜNDBAR
NUR FÜR DIE ERSTEN 50 ANMELDUNGEN

JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING: 03877 - 79533
Perleberger Straße 71 - 19322 Wittenberge - www.sports-club.de

EDEKA

Putlitz, Perleberg und Wittenberge

Rockemann

Genieße die Frische
AUS DER PRIGNITZ

Wir ♥ Lebensmittel

Hier bekommst Du das größte Regional-Sortiment!

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Unser **BESTSELLER** jetzt noch besser!

Beliebtestes Hörgerät 2024/2025:
SIGNIA PURE CHARGE & GO IX

bis zu **900€** sparen!*

HörPartner GmbH
Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
033 971 / 60 71 73
www.hoerpartner.de/signia

bis 30.04.2025

* Sie erhalten das Signia Pure Charge & Go 7 IX zum Vorzugspreis. So sparen Sie bei einseitiger Versorgung 450 € und bei beidseitiger Versorgung 900 €. **signia**

TRAUERANZEIGEN



Peter Weinrich

1955 - 2025

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Sebastian, Carolin, Marina

Wusterhausen/Dosse, im März 2025

Erinnern ist eine Form der Begegnung
Khalil Gibran

Wir nehmen Abschied von

Rudi Görtz

* 09.07.1939 † 28.02.2025

In stiller Trauer,
Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau
Cordula
Kinder
Germo, Dana, Juliane
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im Kreis der Familie statt.

Wittstock, im März 2025



Auf Erden ein Abschied – im Herzen für immer.

Danksagung

Torsten Krause

Nach dem Tode meines geliebten Mannes und unseres Vaters haben wir von so vielen Menschen Trost und Anteilnahme erfahren.

Herzlichen Dank für liebe Worte gesprochen oder geschrieben, für stille Umarmungen, für die Blumen, die Geldzuwendungen und das letzte Geleit.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der PIA 24 in Wittstock, dem Blumenladen Dunkelmann, der Bäckerei Hausbalk, der Rednerin Frau Adam, Moni und Norbert mit Team und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Silvia, Sina und Marvin Krause

Barenthin, im März 2025



Möge Odins Äuge
über Dich wachen. Tyr's
Schild Dich schützen
und Thors Hammer
Unheil von Dir halten!

Über die Helligkeit eines jungen Lebens,
Fällt so plötzlich die Nacht.
Wir fühlen uns ohnmächtig und ratlos
und stehen wie vor einer Wand.

Dankbar für die Zeit mit Dir und in unvergänglicher
Liebe nehmen wir Abschied von

Lars Frieese

Deine Schwester Dana mit Michael,
Zoey und Philipp,
Dein Papa Thomas, Gisi,
Oma Christel,
Onkel Frank, Ariane und Christian.

Elisabeth Karl

geb. Löhr

Herzlichen Dank allen, für die liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie das persönliche Geleit zu ihrer letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank gilt dem Pro Seniorenpflege -
Pflegewohnhaus Wusterhausen, Herrn Pfarrer Bothe, Frau Müller, dem Blumenhaus Schmidt, der Gaststätte Heinze und den Bestattungen Raue.

Im Namen der Familie
Hans-Jürgen, Detlef und Bernd Karl

Trieplatz,
im März 2025



DANKSAGUNG

In den schweren Stunden des Abschieds
durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Wir danken allen Freunden, Nachbarn und
Bekannten für ihre Anteilnahme.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Wusterhausen, im März 2025



Lydia Dieck

* 24.08.1933 † 09.02.2025

entgegengebracht wurde.

Gekämpft und doch verloren.

Alfred Protze

* 24.03.1950 † 03.03.2025

In stiller Trauer
Silvana und Familie
René und Marlon

Neustadt, im März 2025



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 27. März 2025, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Neustadt/Köritz statt.

Still und leise ohne ein Wort....

Norbert Saborowski

* 16.05.1959 † 05.03.2025

Voller Respekt und stiller Trauer
deine Brüder
Horst, Reinhard, Klaus und Fred
mit ihren Familien
deine Freunde Robyn, Herbert, Marion und Sina

Kyritz, im März 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mama,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Baber

* 15. Juni 1935 † 2. März 2025

In stiller Erinnerung
Deine Kinder
Edelgard und Joachim
Siegrun und Joachim
Corinna und Andreas
Deine Enkelkinder und Urenkel

Die Trauerfeier findet
am Donnerstag,
dem 27. März 2025,
um 13.00 Uhr, auf dem
St.-Marien Friedhof, in der
Meyenburger Chaussee in Wittstock statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung im engsten Familienkreis.



Dein Lebensweg ist zu Ende.
Die Lebenstür hat sich geschlossen.
Wir danken dir, dass deine Tür immer
für uns offen war und wir dich
ein Stück des Weges begleiten durften.

Horst Rochow

Danke sagen wir allen
Verwandten, Freunden und Nachbarn,
die uns auf dem Weg des Abschieds
getröstet und begleitet haben.

Besonders danken wir Herrn
Pfarrer Bothe, Frau Müller, dem Trompeter
Herrn Reiher, dem Blumenhaus Flowerland,
dem Novel Hotel und den Bestattungen Raue.

Gerda Rochow und Kinder

Wusterhausen/Dosse, im März 2025



Niemals geht man so ganz,
Irgendwas von dir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei uns.

Heinrich Gubalski

Überwältigt von der großen Anteilnahme, die uns in den letzten Wochen entgegengebracht wurde, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Schulfreunden für mitfühlende Worte, für stille Umarmungen, Blumen, Zuwendungen und den gemeinsamen Weg zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes.

Besonders danken wir Frau Dipl.-med. Corina Haufe, Herrn FA Christian Leppin, der Diakonie - Sozialstation Neustadt (Dosse), der Rednerin Frau Leberti, dem Blumenhaus Schmidt, Fleischerstüb'l Engelbrecht und den Bestattungen Raue.

Karin Gubalski und Kinder

Neustadt (Dosse), im März 2025



BESTATTER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759



Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Paul-Heinz Riemer

* 30. Mai 1941 † 17. Februar 2025

Im Namen der Familie
Hannelore Riemer

Wittstock/Dosse, im März 2025



„Aus dem Leben bist Du uns genommen, aber nicht aus unseren Herzen.“

Unsere liebe Mutter, Oma, Uroma und Tante
ist nach langer Krankheit friedlich eingeschlafen.

Irmgard Pietsch geb. Legde

* 23.05.1935 † 18.02.2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von einem lieben Menschen.

Im Namen aller Angehörigen
Angela und Fred Pietsch

Die Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 21.03.2025, 13:00 Uhr,
auf dem Friedhof in Drewen statt.



Mein Nachbar ist gestern
verstorben. Was tun?

Kondolenztipps für die
Praxis – wir helfen gerne.

RAUE
BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882
www.raue-bestattungen.de



HOBBY UND FREIZEIT

Der Ev. Kirchenkreis Prignitz bietet ab September 2025 eine
1/2-Stelle in der Gemeindepädagogik (w/m/d)
 Der Tätigkeitsbereich liegt im Süden des Kirchenkreises,
 u.a. in Neustadt (Dosse) und in Wusterhausen.
 Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter
www.kirchenkreis-prignitz.de/stellenausschreibungen
 Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Nähere Informationen finden Sie unter:
<http://www.amtmeyenburg.de/bekanntmachungen/index.php>

Verkaufe Futterweizen gute Qualität auch
große Mengen verfügbar
50 oder 25 Kg 15749 Mittenwalde
0174/8190383

BOOT- / WASSERSPORT

Verk. Boot, Hille Fischer 400 mit neuem Motor 15 PS, Kajütboot mit Ruder, Anker, Rutenhalter usw., fahrbereit mit Trailer. Besichtigung jeden Tag 10-20 Uhr.
☎ (01520) 8790 323

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | Telefax +49 (0) 33 986 / 505-99 | info@gbfgmbh.de | www.gbfgmbh.de

Märkische Allgemeine MAZ

Erhältlich auf [MAZ-online.de/shop](https://www.maz-online.de/shop)

9,99

9,99

TOPP

mit **WOLLE**

9,95 €
inkl. MwSt.
mit Kasse

100

DIE SCHÖNSTEN

Mützen & Schals

HÄHNLEIN & STRICKEN

TOPP

STYLING
ANNE KREIBER

Schnupperkurs
NÄHEN

*Das ist unser
neuer Kurs:
um da zu
sein, wo wir
sind*

A pair of hands is shown holding a heart shape formed by numerous small spools of thread in various colors like red, blue, green, and yellow. The background is a solid light blue. The text 'TOPP' is in a yellow box at the top left. The title 'Schnupperkurs NÄHEN' is in a mix of script and bold sans-serif fonts. A quote at the bottom right reads 'Das ist unser neuer Kurs: um da zu sein, wo wir sind'. A small box at the top right says 'STYLING ANNE KREIBER'.

Märkische Allgemeine MAZ

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!



QR-Code scannen oder
MAZ-online.de/whatsapp

SCHREIBLUST?...SUPER, WIR LESEN GERN!
Ihr Leserbrief geht an: **redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de**

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 45 J., sucht Sie passenden Alters, Raum OPR. ☎ 0151 - 28977522

Hallo interessante Frau vom Frauentag im Kultl Kyritz, Sichtkontakt vom Nebentisch machte mich neugierig. Bitte habe Mut und rufe mich an nach 18:00 Uhr: ☎ 0162 - 30 11 092

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Marina (32), hübsche Lady, schlank, top Service, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

NEU in PRITZWALK! Ab So.! Melanie aus Italien ☎ 0157-83018185 www.ladies.de

BEKANNTMACHUNGEN

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Groß-Haßlow

Hiermit lädt die Jagdgenossenschaft Groß Haßlow, die Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Versammlung am **25.04.2025 um 17.00 Uhr** ins **Gemeindehaus in Groß Haßlow** ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung und Abstimmung der Tagesordnung
3. Verlesung des Kassenberichts für das Jagdjahr 2024
4. Vorlegung des Rechnungsprüfungsbericht für das Jagdjahr 2024
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2024
6. Sonstiges

Der Jagdvorstand

WOHNMOBILE / –WAGEN

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

GESUNDHEIT / WELLNESS / ERHOLUNG

Verk. Einkaufsrollator, gr. u. kl. Tasche neuw., VB 50€, in Wittenberge ☎ 03877/73482

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz

☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung

1€/l/m, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39



Für Ihn

Tag für Tag vergeht und Elke, 81/164, schlanke Figur, verwitwet, v. B. Ärztin, hat schon fast alle Hoffnung, noch einmal einen lieben Lebensgefährten zu finden, aufgegeben, denn niemand ist da, der sie braucht. Dabei ist sie eine herzensgute, nette, adrette, gemütvoll und zärtliche, leider sehr einsame Frau, die gut kochen kann, firm in Haushalt und Garten, naturverbunden und tierlieb ist. Du wirst Dich freuen, wenn Du sie siehst und in deine Arme schließen kannst. Gern würde sie sich mit ihrem kleinen, neuen Auto bei Dir vorstellen. Welcher ehrliche, ältere Herr ist auch so allein und ruft an? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bist Du auch so alleine? Brigitte, 74/160, Witwe, habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, denn ich bin lieber zu Hause. Wenn Du willst, kann ich auch zu Dir ziehen und bei Dir bleiben - versprochen. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Jana, 54/162, tolle schlanke Figur, ehrlich, hilfsbereit, fleißig, liebevoll und zärtlich. Nach einer bitteren Enttäuschung bin ich ganz alleine. Für mich ist es so schwer einen netten ehrlichen Mann kennenzulernen, da ich alleine nicht ausgehe. Ich suche den Mann der mir Geborgenheit, Wärme und Vertrauen gibt, wenn du möchtest, ziehe ich auch gern zu Dir. Bitte rufe an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

An einen älteren Herrn! Anna, 64 J., Witwe, Kinderkrankenschwester im Ruhestand, viele denken, die meinen früheren Beruf hören, ich bin eine eingebilddete feine Dame. Ganz im Gegenteil, ich bin immer bodenständig geblieben. Ich suche einen lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte. Ich liebe Gartenarbeit, rätsle gern, bin eine gute Hausfrau, mag Musik, fahre Auto, bin gesund und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, viel wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Wenn es einen netten, gern älteren Mann gibt, mit dem ich nochmal glücklich werde, melden Sie sich bitte! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Regina, 66 Jahre, 1,64 m, ganz liebe, rüstige Witwe, schöne Figur, große Oberweite. Nach mehreren Schicksalsschlägen ist das Alleinsein am Abend und an den Wochenenden schlimm – die Wohnung ist leer, niemand da, mit dem man sprechen kann und schnell ist man mit den Gedanken in früheren Zeiten. Das ist nicht gut. Geht es Ihnen ähnlich, dann rufen Sie an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich heiße Nadja, bin 42 Jahre, eine sehr attraktive Erzieherin, ledig, bin leider etwas schüchtern bei der Partnersuche und möchte nicht mehr länger allein sein. Ich suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider keiner gemeldet hat. Ich bin nicht ortsgelunden und würde gern, wenn Du es wünschst, zu Dir ziehen. Nur Mut! Du wirst es sicher nicht bereuen. Ruf bitte an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Jana, 38 J., schlank, blond, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildhübsche Simone, 57/165, hatte es schon einmal erfolglos mit e. Anzeige versucht, leider hat sich keiner gemeldet. Versuche es heute das letzte Mal! Bin eine ganz liebe und natürliche Frau, mit sportlicher, schlanker Figur. Fühle mich nach großer Enttäuschung sehr einsam und schon fast verzweifelt. Möchte mich so gern neu verlieben, in einen ehrlichen, treuen Mann. Über ein persönliches Treffen würde ich mich freuen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Mein Name ist Eva, bin 50/167, leider nur eine einfache Kindergärtnerin, bin hübsch, zärtlich und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungsl., häuslich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht von Interesse, nur das Herz zählt. Ich bin sehr einsam und würde mich über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgelunden bin und selbst Auto fahre, könnte ich auch zu Dir ziehen, gern auch aufs Land. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Eine 2. Chance für mich? Jana, Anfang 60, schlanke, hübsche Krankenschwester, leider viel zu früh verwitwet, suche schon lange das Licht am Horizont. Ich bin eine ganz liebe Frau, gutaussehend, habe halblange blonde Haare, bin vollbusig und berufstätig. Leider bin ich jetzt ganz allein und würde gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf überall eine neue Arbeit erhalte, würde ich auch zu Dir ziehen (Auto ist vorhanden). Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildhübsche Witwe, 77/162/58, sichere Autofahrerin mit kleinem Pkw... Margit - eine natürliche Frau, zärtlich, einfühlsam sowie sehr ehrlich und warmherzig, eine gute Köchin, Hausfrau und Hobby-Gärtnerin. Ich lebe allein, bin umzugsbereit und fühle mich sehr einsam. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann bis Mitte 80 braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen einfach gleich anrufen über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Hallo, ich bin Marc, 34/181, alleinerziehender Vati einer 7-jährigen Tochter, geschieden. Ich suche eine familientaugliche Frau, die auch nicht alleine sein will, gerne auch mit späterem Kinderwunsch, für neue Partnerschaft. Ich bin seit 2 Jahren Single. Gehe gerne aus (Essen gehen und Kino). Meine Hobbys sind Reisen, Kochen und Sport, Auto fahren und Unternehmungen mit meiner Tochter. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich, Wolfgang, bis zu Rente in leitender Tätigkeit, bin mit Anfang 80/183, noch voller Lebensfreude, vital, gepflegt, solide, leider Witwer und deshalb einsam. Bin handwerklich, fahre Auto und würde mit einer lieben Frau viele Erlebnisse teilen, ihr Geborgenheit geben und spüren, dass auch ich gebraucht werde. Anrufe bitte über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Eckhard, 71/191, NR, seit über 1 Jahr Witwer, Handwerksmeister in Rente. Um der Einsamkeit zu entfliehen, war ich letzten Monat mit Bekannten verreist. Sie hatten es zwar gut gemeint, aber ich fühlte mich meistens wie das „5. Rad am vollbusig und berufstätig. Leider bin ich jetzt ganz allein und würde gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf überall eine neue Arbeit erhalte, würde ich auch zu Dir ziehen (Auto ist vorhanden). Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Dieter, 67 Jahre, verw., ein sympathischer, jünger aussehender Mann, hat bis zur Rente als Elektriker gearbeitet, ist rüstig, gesund und möchte nicht alleine bleiben. Ich habe eine gute Rente, fahre gern mit dem Fahrrad und dem Auto in die Natur, mag Spaziergänge und Ausflüge, doch fehlt mir die Gesellschaft einer lieben Frau. Bitte rufe an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Berufsfeuerwehrbeamter, 41/195/100, Traumkörper und sportlich muskulöse Figur, dunkles Haar, Kinderlieb, tierlieb, spontan, sehr hilfsbereit, handwerklich sehr geschickt, unternehmungslustig, recht guter Tänzer, aber kein Kneipengänger, finanziell gut abgesichert, großzügig, ohne eigene Kinder. David möchte sich um eine Frau kümmern, sie verwöhnen und ein guter, treuer und liebevoller Mann sein. Wenn Du mit beiden Beinen im Leben stehst und auch noch Ansprüche ans Leben hast und denkst, dass das bisher auch nicht alles gewesen sein kann, dann rufe an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Michael, 64 Jahre, 1,80 m groß, nach einer großen Enttäuschung und schmerzvoller Trennung und Scheidung von meiner Frau habe ich als Hausarzt lange Zeit nur für meine Patienten gelebt. Jetzt möchte ich noch einmal die schönen Seiten des Lebens entdecken und genießen. Deshalb suche ich eine ganz normale Frau für eine dauerhafte Freundschaft. Wir könnten zusammen ausgehen, mit meinem Auto in die Landschaft fahren oder uns einfach bei einer Tasse Kaffee vor dem Kamin nett unterhalten – alles ist möglich. Für mich putzen und kochen müssen Sie nicht, ich kann für mich alleine sorgen. Nur die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Wenn es Ihnen ähnlich geht und auch Sie in Zukunft wieder mehr glückliche als traurige Momente erleben möchten, fassen Sie sich ein Herz und wagen Sie gemeinsam mit mir einen behutsamen Neubeginn ohne Vertrautes aufzugeben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Marco, attraktiver Steuerberater, 43 Jahre, 1,82 m groß, sportlich, stattlich, gesellig, kinderlieb, zärtlich und häuslich, koche gern, möchte Dich zum Tanzen ausführen, mit Dir Hand in Hand durchs Leben gehen, Pläne schmieden, Dich lieben und verzaubern. Komm melde Dich und lass uns glücklich sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Netter unkomplizierter „Er“, 46 Jahre, dunkelhaarig, gutaussehend, gesellig, unternehmungslustig, handwerklich, familienorientiert, kinderlieb, mit gesichertem Einkommen sucht liebe Sie für ehrliche Partnerschaft. Ich suche Liebe, Treue und Zärtlichkeit, die ich auch erwidern möchte. Bitte rufen Sie an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Hallo, junge Dame! Ich bin Robert, 38 Jahre, 1,90 m, sportlich, gepflegt und ansehnlich. Ich habe mir ein schönes, modernes EFH gebaut, nun möchte ich auch privat glücklich werden und wünsche mir eine echte Freundin mit einer netten Familie, die wie ich, voll im Leben steht. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Florian, 51 Jahre, möchte noch einmal Herzklopfen erleben. Er ist Unternehmer, mit einer kleinen florierenden Firma sehr erfolgreich – ein Boot, ein Haus, ein Auto uvm. Doch was wirklich zählt ist Liebe, Vertrauen, Spaß, Treue, Zärtlichkeit und sich aufeinander freuen zu können, denn allein macht doch alles nicht so richtig Freude, das musste er erst wieder im Urlaub erleben. Florian sucht eine liebevolle, unternehmungslustige Frau, das Alter und Aussehen sind für ihn zweitrangig, nur der Charakter zählt. Lass uns zusammen wieder Freude am Leben finden. Bitte melde Dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Wenn Du Dich zu allein fühlst, um das Leben zu genießen, Du eine Schulter brauchst zum Anlehnen und Du Dir wünschst, in den Arm genommen zu werden und deshalb einen Partner suchst, der Dich trotz Nähe nicht einengt, viel und gerne lacht, eine positive Grundeinstellung hat, aktiv und vital ist, die Natur liebt, dann könnte ich, Stefan, 53 Jahre, wahnsinnig nett, vielleicht die Lösung für Dich sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich bin leider schon Witwer und fühle mich deshalb oft sehr einsam. Bin ein erfolgreicher selbständiger Bio-Landwirt, HS, 59 Jahre, 1,80 m groß, schlank, ein attraktiver Mann mit Humor und Verstand. Welche Liebe, treue, naturverbundene Frau mag gesunde Ernährung und möchte mit mir den zweiten Frühling erleben? Bitte rufen Sie an! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

In meine Arme möchte ich Dich nehmen, Dir sagen, dass ich froh bin, dass es Dich gibt. Wenn das auch Deine Wünsche sind, möchte ich Dich gern kennenlernen. Du wirst in mir, Norbert, 74 Jahre, 1,90 m groß, einen zuverlässigen, charmanten, familiären, häuslichen, selbstbestimmten und großzügigen Mann finden, der junger wirkt. Harmonie liebt, Veranstaltungen mag, weltoffen ist u. mit dem man viel Schönes erleben kann. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Clever sparen: Digitale MAZ mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.

E-Paper im 1. Jahr **30 %** günstiger



Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/angebot25
telefonisch unter 0331 2840 377

Märkische Allgemeine 

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

LESERBRIEF

Danke

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen, die mir freundliche Grüße und Glückwünsche zu meinem 100sten Geburtstag ...

... am 23. Februar 2025 mündlich und schriftlich übermittelt haben. Ich bedanke mich beim Bürgermeister, Herrn Philipp Schulz, dem Ortsbeiratschef Axel Herrmann, Herrn Pfarrer Bothe, den Schwestern der „Pro Seniorenpflege“ mit der Leiterin Anke und den Schwestern Heike und Heidi, dem Ehepaar Blaesing aus Drewen, das mit einer leckeren Torten zum „Hundertsten“ und



Foto: Adobe Stock/
Julian Schaeperthaus

Eierlikör anrückte, dem Ehepaar Dirk und Kerstin Müller, das den weiten Weg aus Frankfurt (Oder) nicht scheute, und weiteren Bekannten, ehemaligen Arbeitskolleginnen und lieben Betreuerinnen Edlraut und Elfriede sowie den Inhabern und Mitarbeiterinnen des „Novel-Hotels“ hier im Ort.

Alle waren sehr bemüht, mir diesen Tag angenehm, festlich und würdig zu gestalten. Allen ganz herzlichen Dank dafür.

Ernst Glöckner
Wusterhausen/Dosse

Übernahme von Ehrenamt im Betreuungsrecht

NEURUPPIN. Der Betreuungsverein Ruppiner e. V. sucht Freiwillige für die Übernahme eines anspruchsvollen Ehrenamtes: die rechtliche Betreuung. Wer das nötige Interesse mitbringt und persönlich geeignet ist, kann Betreuerin oder Betreuer werden. Aber wie finde ich heraus, ob das die richtige Aufgabe für mich ist?

Der Betreuungsverein Ruppiner e. V. lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer zweistündigen Informationsveranstaltung rund um das Betreuungsrecht ein. Diese findet am Donnerstag, dem 27. März, ab 16 Uhr im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Fehrbelliner Straße 139 in Neuruppin statt.

Außerdem lädt der Betreuungsverein Ruppiner e.V. bereits für den 20. März zu einer Schulung zum Thema „Wunscherfüllungspflicht – Was genau bedeutet das? Wie weit geht das? Wo sind die Grenzen?“ ein. Die Schulung findet ab 16 Uhr im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Fehrbelliner Straße 139 in Neuruppin statt.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 03391/5108982 oder auch per E-Mail an mosinski@btv-ruppiner.de. Die Angebote sind für die Teilnehmer kostenfrei. **WS**

• Zum Vormerken:
Donnerstag, 15. Mai, 16 bis 18 Uhr
Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte: Genehmigungs-pflichtige Rechtsgeschäfte
Donnerstag, 17. Juli, 16 bis 18 Uhr
Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte: Unterstützte Entscheidungsfindung



Früher Schnitt für die Rose

Rosenfreunde Wittstock laden zum Workshop und geben Tipps

WITTSTOCK/DOSSE. Rosen blühen kräftiger und ausdauernder, wenn sie im Frühjahr beschnitten werden. Gleichzeitig sind sie dann nicht so krankheitsanfällig, sagt Kirsten Große von den Rosenfreunden Wittstock. Der beste Zeitpunkt für den Schnitt sei dann gekommen, wenn die Forsythien blühen. Das könnte in unserer Region bald der Fall sein. Deshalb laden die Rosenfreunde am Sonnabend, dem 22. März, zu ihrem alljährlichen Workshop zum Frühjahrsschnitt ein.

Treffpunkt ist um 10 Uhr an den drei Rosenbeeten auf dem Lager-Gelände unmittelbar hinter der alten Bischofsburg, die

von den Rosenfreunden gepflegt werden. „Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen“, lädt Freundeskreisleiter Rainer Kröger ein. Mitzubringen sind eine scharfe Gartenschere, Gartenhandschuhe und der Teilnehmerbeitrag von fünf Euro. In diesem Jahr wurde als Referent der Gärtnermeister Frank Römer aus Pritzwalk gewonnen. Er zeigt, worauf es beim Schnitt der einzelnen Rosenklassen ankommt.

Für alle, die nicht teilnehmen können, haben die Rosenfreunde schon vorab Ratschläge. Geschnitten wird am besten an trockenen Tagen, um das Risiko von Pilzinfektionen zu



minimieren. Wie kräftig und an welcher Stelle geschnitten wird, hängt von der Art der Rose ab. „Wir unterscheiden im Wesentlichen Beetrosen, Edelrosen, Bodendeckerosen, Zwergrosen, Strauchrosen, Wildrosen, Kletterrosen und Ramblerrosen“, sagt Kirsten Große. Generell

gelte allerdings, dass Rosen schnittverträglich seien und auch einen ungünstigen Schnitt durch Neuaustrieb ausgleichen könnten.

Mit scharfem und sauberem Werkzeug werden zunächst alle abgestorbenen und kranken Triebe bis ins gesunde Holz zu-

In Wittstock hat die Leidenschaft für die Rose Tradition.
Fotos: Rosenfreunde Wittstock

rückgeschnitten. Der Schnitt wird etwa fünf Millimeter oberhalb eines Auges oder neuen Austriebs angesetzt und sollte leicht schräg verlaufen, damit Regenwasser ablaufen kann. Die öfterblühenden Edel- und Beetrosen werden laut Faustregel auf eine Höhe von 15 bis 20 Zentimeter geschnitten. Bei schwachwachsenden Beetrosen lässt man drei bis fünf gesunde Vorjahrestriebe mit jeweils fünf Augen stehen, bei starkwachsenden Beetrosen ebenfalls drei bis fünf Triebe mit jeweils fünf Augen. Bei Edelrosen bleiben je nach Wüchsigkeit drei bis sechs Triebe stehen, die stärkeren Triebe mit fünf, die schwächeren mit drei Augen.

Öfterblühende Strauchrosen werden weniger geschnitten. In der Regel werden die Langtriebe des Vorjahrs um ein Drittel eingekürzt. Übrige Verzweigungen sind auf drei bis fünf Augen zurückzuschneiden.

Einmalblühende Strauchrosen, zu denen die meisten historischen Rosensorten und fast alle Wildrosen gehören, bekommen keinen Frühjahrsschnitt, denn damit würden gerade die blütenbildenden Triebe gekappt. Im Frühjahr werden nur abgestorbene Triebe entfernt. Korrigierende Schnitte werden nach der Blüte ausgeführt. Allerdings wird ab dem fünften Standjahr immer im Frühjahr der älteste, dickste Trieb auf Bodenhöhe entfernt, um die Verjüngung anzuregen. Die Stadt Wittstock ist in besonderer Weise mit der Rose verbunden, seit der Wittstocker Bischof Konrad von Lintdorf im 15. Jahrhundert Rosen pflanzen ließ und den Bürgern den Tanzplatz „Rosenplan“ schenkte. Der Wittstocker Lehrer Friedrich Hermann Richard Schneider begründete in den 1870-er Jahren die Tradition der Rosenzüchtung in der Stadt.

Der Verein Rosenfreunde Wittstock wurde 1995 gegründet und ist nach eigenen Angaben bis heute der einzige Freundeskreis der Deutschen Rosengesellschaft im Land Brandenburg. Näheres unter www.rosenfreunde-wittstock.de **net**

45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Vertrauensmann
Herbert Brandt
Tel. 033971 30036
herbert.brandt@HUKvm.de
Vogelkirschenweg 3
16866 Kyritz
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/herbert.brandt

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Geflügelverkauf
legereife Jungentchen (Grünleger, Maran, Sussex, Blausperber, Königsberger, Seidenhuhn, Schwarz, Braun, Weiß) Hähne, Wachteln
Nutzen Sie unsere Vorteilskarte

am Mittwoch, den 19.03.2025

08:00 Vehlrow	Kirche	12:05 Babe	Bush.
08:10 Gantlow	Kirche	12:15 Roddahn	Bush.
08:20 Wulke	Feuerw.	12:25 Koppensbrück	Bush.
08:30 Drewnen	Bush.	12:35 Goldbeck	Bush.
08:40 Rüdow	Container	12:45 Neundorf	Bush.
08:50 Kyritz	Bahnhof	12:55 Zernitz	Kirche
09:00 Stolpe	Bush.	13:05 Zernitz Bf.	Container
09:10 Seehausen	Bush.	13:15 Hölzhausen	Bush.Dorf
09:20 Tarnow	Bush.	13:25 Rathfeld	Feuerw.
09:30 Trammitz	Bush.	13:35 Wilhelmshagen	Bush.
09:40 Brunn	Bush.	13:45 Berthel	Feuerw.
09:50 Bantkow	Container	13:55 Barentin Abb.	Bush.
10:05 Wusterhausen am Aldi	14:05 Barentin	Kirche	Bush.
10:20 Kampell	Container	14:15 Görlitz	Bush.
10:30 Neustadt Dosse Lidl	14:25 Schönhagen	Bush.	
10:40 Köritz	Container	14:35 Spielhagen	Bush.
10:50 Drestitz	Kirche	14:45 Gumtow	Bush.
11:05 Hohenofen	Kirche	14:55 Heinzhof	Bush.
11:15 Sieversdorf	Container	15:05 Bärensprung	Bush.
11:25 Rübenhorst	Bush.	15:15 Darnenwalde	Konsum

Geflügelhof 19395 Retzow
Höber Wahlstorfer Weg 29
Tel. 038 737 33 780
www.gefluegelhoeber.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION



Neuruppin ist ein Gedicht!

Anlässlich des Welttags der Poesie werden am 21. März Lieblingsgedichte auf dem Neuruppiner Schulplatz zu hören sein

Anlässlich des Welttags der Poesie kann man am 21. März auf dem Neuruppiner Schulplatz sein Lieblingsgedicht vorstellen.
Foto: Uta Bartsch

NEURUPPIN. Neuruppin ist ein Gedicht! Am Freitag, dem 21. März, soll das in der Fontane-Stadt nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar sein. Dann nämlich ist der Welttag der Poesie.

Das Fontane-Kosmos-Team lädt gemeinsam mit der Fontane-Buchhandlung am 21. März von 15 bis 17 Uhr alle Ruppiner und Gäste ein, ihr Lieblingsgedicht auf dem Neuruppiner Schulplatz vorzutragen. Direkt

vor dem Alten Gymnasium wird eine kleine Poesie-Lounge eingerichtet mit Mikrofon, Hockern, Sitzsäcken und Decken zum Wärmen. Jeder kann dort sein Lieblingsgedicht zum Besten geben – ganz gleich ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Es können Klassiker sein, zeitgenössische Lyrik oder auch Selbstgedichtete. Die Gedichte können rezitiert oder vorgelesen werden. Anmelden muss man

sich nicht. Einfach dazukommen und mitmachen. Je mehr Publikum da ist, umso schöner ist es für alle, die ihr Gedicht vorstellen. Alle Gedichte werden gefeiert.

Der Welttag der Poesie steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO und der Vereinten Nationen. Seit dem Jahr 2000 wird er jährlich gefeiert. Er soll an die Vielfalt des Kulturguts Sprache und an die Bedeutung mündli-

cher Traditionen erinnern. Poesie darf nicht verloren gehen. Auch im Zeitalter von Instagram & Co nimmt sie einen wichtigen Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der ganzen Welt ein.

Für das Fontane-Kosmos-Team um Uta Bartsch, Otto Wyenen, Peter Böthig und Frank Matthus ist die Veranstaltung zugleich der Einstieg in den diesjährigen Fontane-Kosmos. Am 10.

Mai startet der Fontane-Song-Contest, am 17. Mai wird in die Neuruppiner Höfe eingeladen, am 5. Juni beginnen die Fontane-Festspiele, ab 5. September geben sich Autorinnen und Autoren bei „Neben der Spur“ in Neuruppin die Klinke in die Hand und vom 14. bis 16. November ist das Poesiefestival „Pop & Petersilie“ geplant. Außerdem werden die schönsten Gedichten beim Wettbewerb um den „Fontanepreis für junge Schreibende“ gesucht. **WS**

KNAKE
KUNSTSTEIN

Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine. Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen ist ebenfalls möglich.

Neustädter Str. 5 16845 Hohenofen
www.knake-naturstein.de 033970-13523 grabmale-ho@naturstein-knake.de

Fensterbänke · Küchenarbeitsplatten
Bäder · Waschtische · Kaminverkleidungen
Mauerabdeckungen · Natursteinfliesen
Hausnummern · Tische · Säulen